



## Faksimiles mittelalterlicher Apokalypse-Handschriften

aus der Sammlung Detlef M. Noack

6. Mai - 16. Juli 2010

Foyer der Universitätsbibliothek  
der Freien Universität Berlin

Montag bis Freitag von 9 - 20 Uhr

### Donnerstag 3. Juni

16 Uhr s.t. Katalogpräsentation im Ausstellungsraum

18 Uhr c.t. Vortrag von Prof. Dr. Peter Klein:

„Im Spannungsfeld von Islam, Endzeitangst und litur-  
gischer Praxis: Die Erneuerung der Beatus-Illustrati-  
onen im 10. Jahrhundert“

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität,  
Koserstraße 20, Hörsaal B

### Samstag 5. Juni

18 - 23 Uhr Führungen durch die Ausstellung im Rah-  
men der Langen Nacht der Wissenschaften



# Visionen vom Weltende

Ausstellung

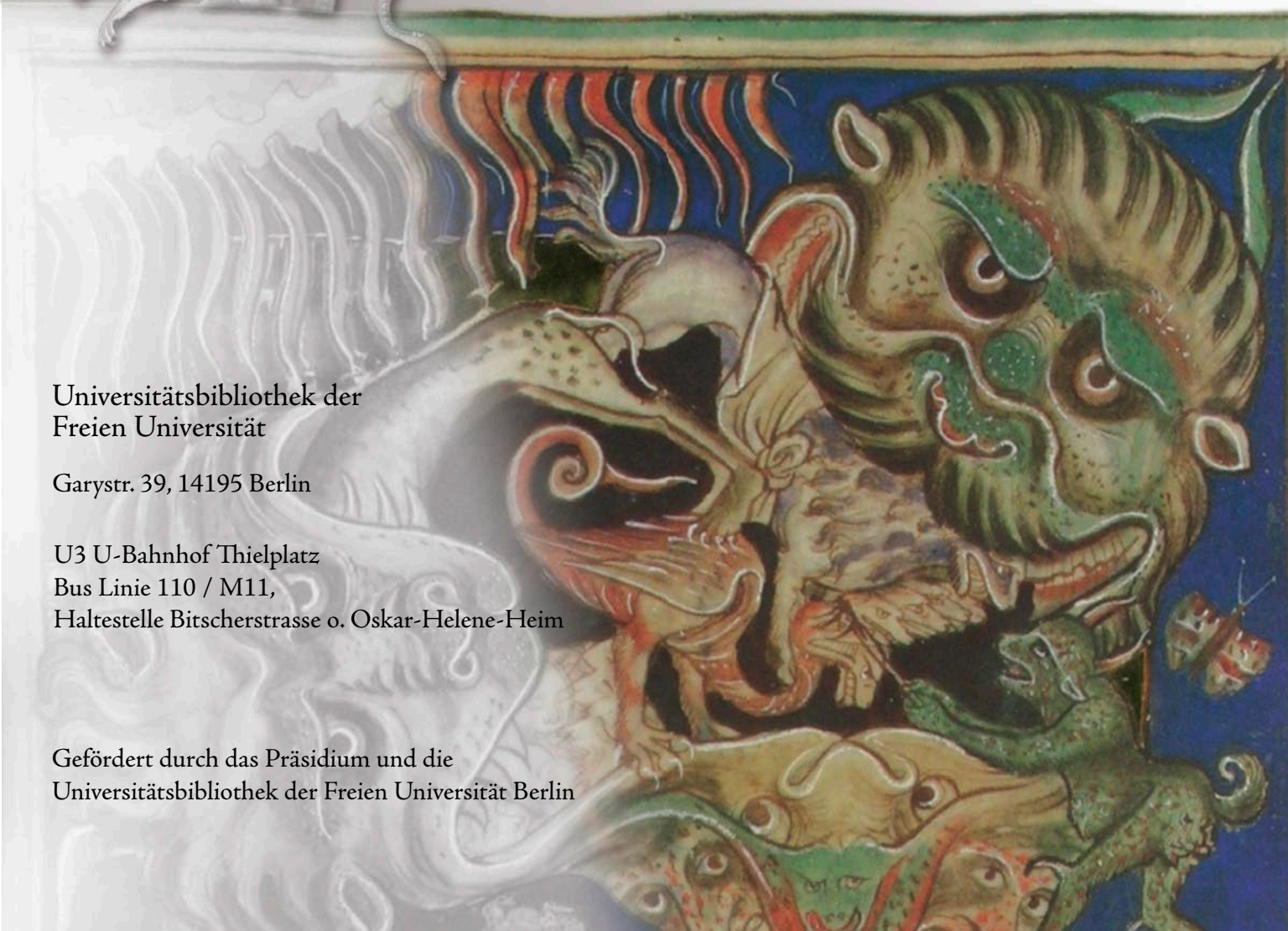


Universitätsbibliothek der  
Freien Universität

Garystr. 39, 14195 Berlin

U3 U-Bahnhof Thielplatz  
Bus Linie 110 / M11,  
Haltestelle Bitscherstrasse o. Oskar-Helene-Heim

Gefördert durch das Präsidium und die  
Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin



## „Veni et vidi...“

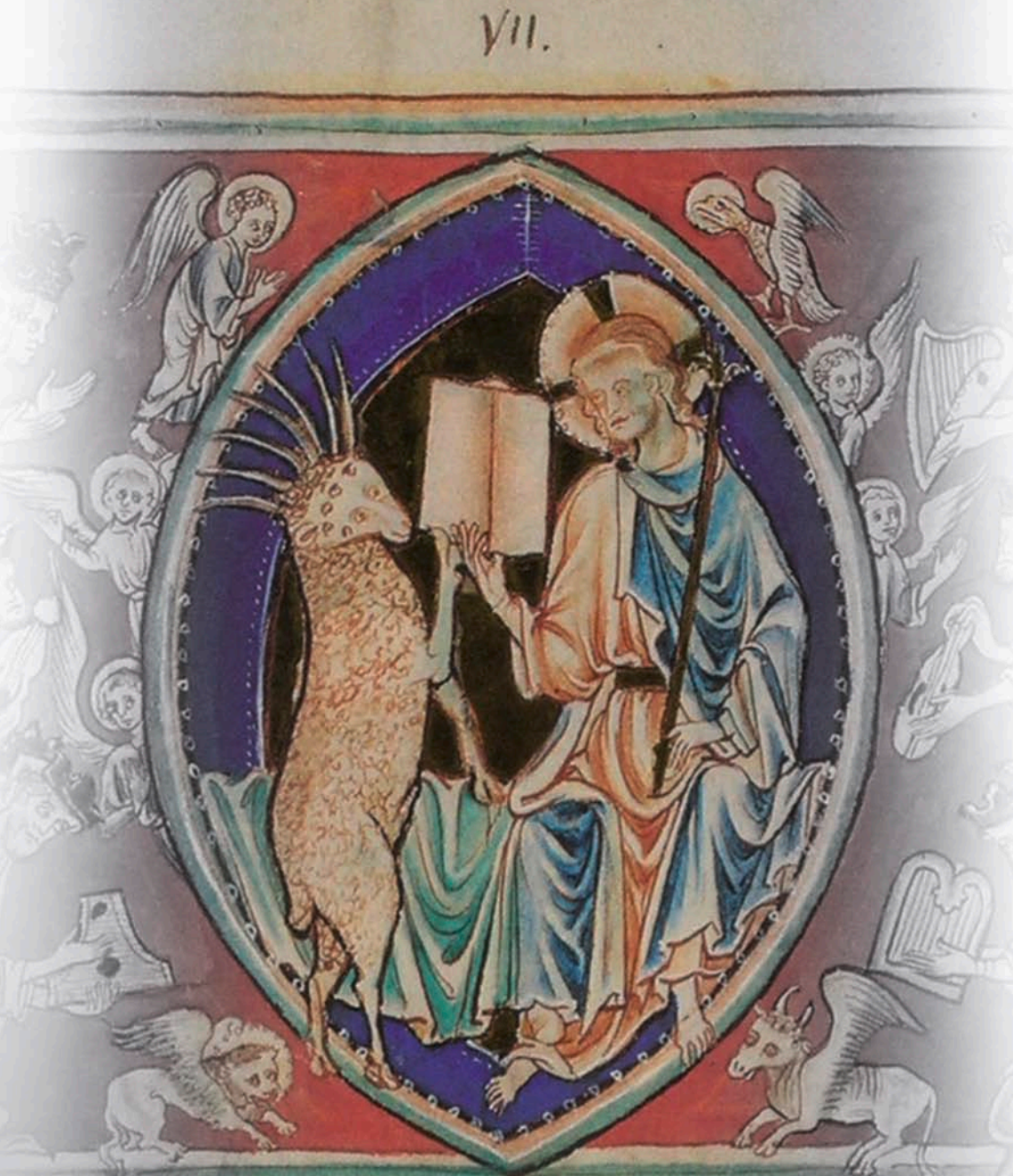
Apc. 6,1 - 2

Kaum ein biblisches Buch hat vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit so intensiv zu Visualisierung und Imagination angeregt wie der prophetisch-visionäre Abschluss des Neuen Testaments, die Offenbarung des Johannes.

Die umfangreichsten Bildzyklen dieses Textes, der seinerseits intensiv von sinnlicher Wahrnehmung – vom Sehen und Hören – handelt, verbergen sich in Handschriften, die erst in jüngerer Zeit durch originalgetreue Faksimiles einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich sind.

Die Ausstellung zeigt herausragende Beispiele der Apokalypse-Illustration von karolingischen, über altspanische, anglo-normannische, und spätmittelalterliche Handschriften, bis zum Beginn des Buchdrucks im 15. Jahrhundert. Einen Schwerpunkt bilden Faksimiles spanischer Manuskripte des 10. bis 13. Jahrhunderts mit dem Kommentar des Beatus von Liébana, deren großformatige Miniaturen zu den imposantesten Zeugnissen dieser Überlieferung gehören.

Über die Jahrhunderte hinweg stellt die Ausstellung die Bildversionen dieses schwer verständlichen Textes einander gegenüber und präsentiert ihre unterschiedliche Interaktion von Bild und Text, die Inszenierung des Johannes als Autor und Visionär und die bildliche Darstellung seines Sehens oder Hörens der Offenbarung.



Lambeth - Palace Apokalypse, engl., 13. Jh., fol. 7r:  
Das Lamm empfängt das Buch, Apc. 5,6 - 14

Eine digitale Präsentation ermöglicht es, in ausgewählten Codices zu blättern, Details zu vergrößern und den Zusammenhang von Bibeltext, Bildern und Kommentaren interaktiv zu begreifen.

Das Konzept der Ausstellung und der begleitende Katalog wurden von Studierenden des kunsthistorischen Instituts der Freien Universität und Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Spanische und iberamerikanische Kunstgeschichte“ im Rahmen eines Seminars von Dr. Caroline Zöhl erarbeitet.

Die Exponate stammen größtenteils aus der Sammlung Detlef M. Noack, der sie den Studierenden zur Verfügung gestellt hat. Durch diese großzügige Leihgabe wurde die Ausstellung erst ermöglicht. Weitere Leihgaben stammen aus der Staatsbibliothek zu Berlin, der Rara-Sammlung der Kunsthistorischen Bibliothek der Freien Universität Berlin und der Bibliothek von Prof. Dr. Eberhard König.

Der Katalog (ca. 250 Seiten, 10 €) ist in der Universitätsbibliothek und der Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts der Freien Universität Berlin erhältlich.

...monus.  
... et accepit librum de dextera se  
... throno. Et cum apuiss; li  
... et subtus tram .7 que sunt in ma  
... sunt : omnes audiu dicentes sed  
... no et agno . Benedictio et hono

